

Protokoll der attac Sitzung vom 08.03.2016

in Homberg/ Wernswig

Beginn: 19:10 Uhr

Anwesend: Adelheid, Delf, Jochen, Heinz, Theo

Moderation: Heinz

Protokoll: Jochen

TOP 1 Nächstes Treffen: **Mittwoch.** 13.04. 19:00 Uhr Borken, Altes Amtsgericht (Borken wurde als zentraler Ort gewählt. Da uns in Borken nur mittwochs der Raum zur Verfügung steht, und es den meisten Mittwochs besser passte, wird diesmal ausnahmsweise an einem Mittwoch getagt.)

Theo schlägt vor, das Treffen im Mai am Donnerstag, den 12.05. bei ihm in Sipperhausen stattfinden zu lassen.

TOP 2 Berichte

a) Das politische Theater **STILLE MACHT** war eine gelungene Veranstaltung mit knapp 100 Besuchern. Die Texte Songs und Schauspieler waren super. Die Berliner Compagnie bereitet gerade ihr nächste Stück: „Wie Feindbilder entstehen“ vor. Wir sollten sie mit diesem Stück erneut einladen.

b) Das Finanzamt Frankfurt, hat endlich (nach 11 Monaten) den Widerspruch von attac gegen die **Aberkennung der Gemeinnützigkeit** beantwortet. Jetzt kann der Klageweg eingeschlagen werden. Heinz schlägt vor, die Klage mit einer Spende von 100 € zu unterstützen. Zunächst sollte aber geklärt werden, ob und wie das finanztechnisch zu bewerkstelligen ist. Katy soll dbzgl. gefragt werden. Beim nächsten Treffen wird das Thema erneut diskutiert. Einstimmiger Beschluss.

c) Delf berichtet über ein neues Mobilitätskonzept in Jesberg.

d) Marianne Grimmenstein-Balas hat in Zusammenarbeit mit dem renommierten Rechtsprofessor Prof. Dr. Andreas Fisahn, Universität Bielefeld, eine Verfassungsbeschwerde gegen CETA ausgearbeitet. Sie setzt sich stellvertretend für uns BürgerInnen ein! Das muss unterstützt werden!! Für eine erfolgreiche Verfassungsklage sind mindestens 40.000 MitklägerInnen notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.



Es wird gebeten, die entsprechende Vollmachterklärung persönlich unterschrieben Frau Grimmenstein-Balas auf postalischem Wege bis zum 12. März 2016 zuzusenden. Vollmachterklärung: Siehe Anhang.

e) 10.000 Kommunen TTIP-frei

attac startet eine Kampagne für kommunale Selbstverwaltung und gegen Konzerninteressen.

attac will Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, sich für die kommunale Selbstverwaltung und gegen das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) stark zu machen. Ob beim Theater, der Volkshochschule, der Jugendhilfe, der Wasserversorgung oder bei den Sparkassen – TTIP hätte weitreichende Auswirkungen auf die Städte und Gemeinden und gefährdet die kommunale

Selbstverwaltung. Der Privatisierungsdruck droht massiv zunehmen. Auf der Webseite www.attac.de/TTIP-in-Kommunen veröffentlicht attac kritische Stellungnahmen von kommunalen Gremien zu TTIP. Die Projektgruppe bittet darum, entsprechende Beschlüsse an die E-Mailadresse ttip@attac.de zu senden. Der Kreistagsabgeordnete Jochen wird dieses Thema erneut in den Kreistag Schwalm-Eder einbringen.

f) Die TTIP Aktionskonferenz in Kassel war gut besucht und sehr interessant.

g) Hinweis auf Wolfgang Bittners faktenreiches Buch „**Die Eroberung Europas durch die USA**“ –Eine Rezension hierzu findet sich auf: <http://www.nachdenkseiten.de/?p=23838>

TOP 3 Wer hat zu welchem Thema den Hut auf ? Nach einer etwas amorphen Diskussion wurde beschlossen, das Thema auf der nächsten Sitzung zu behandeln.

Ende 20:15 Uhr

Für das Protokoll: Jochen